

Saar-Hunsrück-Steig 2012

Von der Saarschleife nach Idar-Oberstein

Wandern ohne Gepäck (12 Tage)

Programm:

1. Tag:
Individuelle Anreise nach Mettlach/Orscholz (Bahnhofstation)

2. Tag:
Wanderung nach Britten (18 km)

3. Tag:
Britten - Scheiden (17 km)

4. Tag:
Scheiden - Weiskirchen (14 km)

5. Tag:
Weiskirchen - Grimburg (20 km)

6. Tag:
Grimburg - Hermeskeil (13 km)

7. Tag:
Hermeskeil - Neuhütten (16 km)

8. Tag:
Neuhütten - Hunsrückhaus (15 km)

9. Tag:
Hunsrückhaus - Morbach (18 km)

10. Tag:
Morbach - Kempfeld (18 km)

11. Tag:
Kempfeld - Idar-Oberstein (15 km)

12. Tag:
individuelle Abreise

1. Tag:
Individuelle Anreise nach Mettlach/Orscholz
Mettlach ist auch bekannt durch die Porzellanfabrik von Villeroy und Boch. In m Park der alten Abtei befindet sich das größte Porzellan-Puzzle der Welt.

2. Tag:
Über verschlungene Pfade führt der Steig von der Cloef (Aussichtspunkt auf die Saarschleife) hinab nach Mettlach.
Hier führt der Weg zur Lutwinuskirche, zur Alten Abtei, zum Schloß Ziegelberg, zum Herrgottstein und durch das Saarhölzachtal nach Britten.

3. Tag:
Von Britten nach Bergen, zum Losheimer Stausee und nach Scheiden. Von Britten führt der Wanderweg zu herrlichen Aussichtspunkten.
Hier laden Sinnesbänke zum Verweilen und Genießen der eindrucksvollen Fernsichten ein. Faszinierende und abenteuerliche Felspassagen leiten den Wanderer schließlich entlang beeindruckender Formationen in eine ganz andere Welt.
Zum Schluß geht es auf der Losheimer Tafeltour nach Scheiden.

4. Tag:
Die Wanderung führt auf den Grenzweg zwischen Saarland und Rheinland-Pfalz und in den heilklimatischen Kneippkurort Weiskirchen

5. Tag:
Durch ausgedehnte Wälder, teils urwaldartig, auf die Bergwiesen der Hochwaldalm. Durch das Wadriltal zum Grimburger Hof und zur Grimburg

6. Tag:
Durch das natürliche Wadriltal zum Keller Steg. Auf Pfaden durch das Lauschbachtal mit schönen Panoramablicken über Wildwiesen und Felder in die Stadt Hermeskeil.

7. Tag:
In Hermeskeil (Neuer Markt) führt der Wanderweg zur Primstalsperre bei Nonnweiler und zum Seerundweg. Lange Waldpassagen mit wechselnden Licht- und Schattenspielen machen die Wanderung zu einem unvergesslichen Erlebnis.
Vorbei an der Talsperre entdeckt der Wanderer nach kurzer Zeit den imposanten keltischen Ringwall bei Otzenhausen.
An dem Dollbergen vorbei führt der Wanderweg nach Neuhütten.
Dollberge, zum Rastplatz "Tiroler Stein" und nach Neuhütten.

8. Tag:
Von Neuhütten zum Rastplatz "Tiroler Stein", nach Muhl und

10. Tag:
In Morbach beginnt man an der Historischen Ölmühle und wandert über wieder über die Holzstege und auf einem Naturlehrpfad in das Naturschutzgebiet "Ortelsbruch". Durch den Geopark Krahlloch führt der Wanderweg zur Wildenburg und nach Kempfeld, Übernachtung

11. Tag:
Von Kempfeld zu einem Aussichtspunkt (Blick zum Nordpfälzer Bergland) und durch das Vollmersbachtal zur Ziegelhütte. Auf abwechslungsreichen Pfaden geht man von den Hunsrückhöhen entlang der Mörschieder Burr, bizarren Quarzitblockhalden hinab ins Nahetal, zum historischen Herrstein an der Deutschen Edelsteinstraße und nach Idar-Oberstein.

12. Tag:
Individuelle Abreise von Idar-Oberstein (Bahnhofstation)

Leistungen:

	11 Übernachtungen/ Frühstück in Gasthöfen/ Pensionen/ Hotels der Mittelklassekategorie Zimmer mit DU/WC
	Gepäcktransport zum Tagesziel
	10 Lunchpakete
	1 x Kartenmaterial pro Gruppe (Wanderkarten-Set 1:35.000)
	Pin Saar-Hunsrück-Steig

Reisepreis:

Im Doppelzimmer: **678,00 €**
(bei mindestens zwei Personen)
Einzelzimmerzuschlag: **130,00 €**
ab 5 Personen p.P. 643,00 €
Wanderpauschale für 1 Person
872,50 €

zum 816 m hohen Erbeskopf, vorbei am Hunsrückhaus nach Deuselbach.

9. Tag:
Auf dem Weg nach Morbach bahnen sich idyllische Aussichten auf Hunsrücker Dörfer und alte Eisenbahngeschichte an. Dieser Wegabschnitt bietet die pure Abwechslung, denn immer wieder ändern sich die landschaftlichen Gegebenheiten. Über Holzstege geht es über das Hochmoor Ortelsbruch hinein in das Walderholungsgebiet bei Morbach.